

Gebt dem Herzen einen Stoß

„Glockengeläut und Gebet gegen Bebauung;“ 21. Juni.

„Immer wieder sagen Politiker: ‚Kinder sind unsere Zukunft.‘ Jetzt sollten Taten folgen. Sicher wünscht sich nicht nur die Bürgerbewegung, sondern unbestritten auch der gesamte Stadtrat, wenn das Kloster-Areal für die Stadt und damit für die verschiedenen Einrichtungen für Kinder erhalten werden könnte. Doch wir wissen alle, die Kassen sind leer. Visionen sind gut, Realitäten sind besser. Es wäre eine große Hilfe, wenn der Stadtrat das Engagement der Bürgerbewegung, die schon viel erreicht hat, nicht zum 30. Juni beenden würde, sondern wenn Stadtrat und Bürgerbewegung gemeinsam ein detailliertes Konzept erstellen und

einen Finanzierungsplan aufstellen würden. Beides fehlt zurzeit noch.

Und wenn dies auch ein bisschen dauert, so könnten die Krippenkinder – wie vom katholischen Kindergarten mehrfach angeboten – bis zum Einzug in ihr endgültiges Domizil, wo dies auch immer stehen mag, im Kindergarten untergebracht werden.“

Harda von Poser
Kreisvorsitzende
Kinderschutzbund
Hausham

zum selben Thema

„Mit diesen Zeilen möchte ich an die Finanzkräftigen eine Bitte aussprechen. Gebt Euerem Herzen einen Stoß zu spenden, um das Kloster-Areal zu retten. Es tut allen gut, einen Grüngarten im Zentrum unserer Stadt zu haben. Die Unterbringung des Museums, der Kinderkrippe und so weiter wird auch touristische Bedeutung mit sich bringen.“

Peter Schöpfer
Miesbach

Reden Sie mit!

Wir legen Wert auf Ihre Meinung. Ihre Zuschriften – auch per Mail bitte stets mit Ihrer vollständigen Postanschrift – sollten sich auf Veröffentlichungen in dieser Zeitung beziehen und möglichst kurz sein. Unter Umständen müssen wir kürzen, um eine Veröffentlichung zu ermöglichen. Leserbriefe stellen keine redaktionelle Meinungsäußerung dar.

E-Mail: mb-merkur@merkur-online.de **Fax:** 0 80 25 / 2 85 33